



Presseinfo

„Arzneipflanze Hopfen“

**Wanderausstellung startet im Landesamt für Denkmalpflege –
Gleichnamige Publikation**

Landwirtschaftsminister Josef Miller eröffnet am Mittwoch, 18. April, um 12 Uhr im Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege in München eine Wanderausstellung zum Thema „Arzneipflanze Hopfen“. Sie wird zunächst drei Wochen lang an Ort und Stelle zu sehen sein, soll danach aber zu einer langen Reise quer durch Deutschland aufbrechen.

Hopfen, Malz und Wasser – was im Jahr 1516 als Bayerisches Reinheitsgebot erstmals niedergeschrieben wurde, hat nicht nur bei Bierbrauern bis heute Gültigkeit. Aus Hopfen wird nun einmal Bier hergestellt. So lautet die allgemeine Meinung.

Dass die schnellwachsende Kletterpflanze und vor allem die diversen Inhaltsstoffe ihrer Zapfen – beziehungsweise Dolden, wie es der Volksmund viel einprägsamer sagt – aber soviel mehr kann, das hat der Studienkreis Arzneipflanzenkunde an der Universität Würzburg herausgestellt. Er verlieh dem Hopfen den offiziellen Titel „Arzneipflanze des Jahres 2007“. Eine Auszeichnung, die das Deutsche Hopfenmuseum Wolnzach in Zusammenarbeit mit der Deutschen Hopfenwirtschaft nun in einer umfangreichen Ausstellung würdigt.

Wanderausstellung aus 25 Tafeln

Für ihren Inhalt ist Dr. Christoph Pinzl, Leiter des Deutschen Hopfenmuseums, verantwortlich. Die Fachberatung zu allen chemischen und pharmazeutischen Fragen übernahm Dr. Martin Biendl, Forschungsleiter bei einem Unternehmen der Hopsteiner-Gruppe. Gemeinsam haben sie ein Konzept erstellt, das auf 25 großflächige Textilbanner gedruckt wurde. Montiert an ein freistehendes System aus Holzstangen und Stahlverbindern, erinnern sie optisch an ein Hopfengerüst. Der Besucher wird also mit Haut und Haaren in die Welt des Hopfens entführt, kann sich über die Geschichte und die Art des Hopfenanbaus informieren und erfährt viel über den Hintergrund des Hopfens als Arzneipflanze. So werden vor allem die Inhaltsstoffe und ihre Wirkungen ansprechend und übersichtlich aufbereitet.

Wirkung des Hopfens in Buchform erhältlich

Zusätzlich kommt ebenfalls am 18. April, also zur Eröffnung der Ausstellung, das passende Buch zum Thema auf den Markt. „Arzneipflanze Hopfen – Anwendungen, Wirkungen, Geschichte“, lautet der Titel dieser 128-seitigen Publikation, in der Christoph Pinzl und Martin Biendl die über 1000 Jahre alte Geschichte der Arzneipflanze zusammenfassen und heutige medizinische Anwendungen sowie aktuelle Forschungsergebnisse zur Wirksamkeit von Hopfeninhaltsstoffen darstellen. Zusätzliche Informationen über Hopfen im Bier, den Anbau und die Verarbeitung der Hopfenpflanze sowie eine reichhaltige Leseliste mit weiterführender Literatur runden das Werk ab, das mit 160 Abbildungen garniert ist und zu einem Preis von 11,90 Euro im Deutschen Hopfenmuseum Wolnzach erhältlich ist – also bei info@hopfenmuseum.de oder per Fax an (08442) 71 15.

Mehr Informationen:

Patrick Ermert (Pressebüro), Mobil: 0 16 3 / 278 52 07, E-Mail: patrick.ermert@imail.de
Fax: 0 84 46 / 92 91 28, Telefon: 0 84 46 / 92 91 26 (ab 16. April 2007)